



Centro Studi "C.E. DI FO.P."

Sede operativa: Molo Sammuzzo - Porto di Palermo – 90139 Palermo
Sede legale: via Monfenera, 51 – 90128 Palermo - P.I.: 04330970825
☎ +39 091.426935 - cedifop@cedifop.it - www.cedifop.it



EVBB
EUROPEAN ASSOCIATION
OF INSTITUTES FOR
VOCATIONAL TRAINING

Presseerklärung

***Vom Europäischen Sozialfonds finanzierter Ausbildungslehrgang in Palermo abgeschlossen
Aber angehende Taucher verpassen weiterhin mehrere Jobchancen***

OTS-Kursteilnehmer warten auf die Abschlussprüfungen Druck“ des Cedifop auf die regionalen Einrichtungen

Zuständig ist das Arbeitsministerium, das seinerseits auf das OK des Ausbildungsministeriums wartet



PALERMO (16. Januar 2025) - Die Wartezeiten für die Abschlussprüfungen des vom Centro Studi Cedifop organisierten und mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierten Berufsausbildungskurses für Operatore Tecnico Subacqueo (OTS), der am 14. November letzten Jahres in der Werft Sammuzzo im Hafen von Palermo endete, werden immer länger.

Bis heute gibt es weder eine Antwort auf die Anfrage der Organisation nach den Zuständigkeiten für die Abschlussprüfungen, die seit Oktober letzten Jahres an die Stadtverwaltung geschickt wurden, noch eine Antwort auf die nachfolgende Anfrage nach Prüfungen, die Anfang Dezember in das Ausbildungsportal eingegeben wurde.

Nach Ansicht der Organisation hätte alles einfach und klar sein müssen, so wie es im Präsidialerlass Nr. 9 vom 5. April 2022 über die Neugestaltung der Organisationsstrukturen der regionalen Abteilungen und in den nachfolgenden Mitteilungen des Bildungsministeriums über die früheren Prüfungen steht, in denen es heißt, dass „die Zuständigkeiten dem regionalen Arbeitsministerium zugeschrieben werden“. Bis heute ist jedoch noch keine Mitteilung des Ausbildungsministeriums eingegangen.

In der Zwischenzeit warten die Auszubildenden immer noch darauf, zu erfahren,

welche Behörde die Prüfungen abnehmen wird.

Ein emblematisches Beispiel dafür ist der Student Mattia Seminara, der in einer E-Mail an die Institution schrieb: „Guten Morgen, Herr Direktor, gibt es Neuigkeiten zur Situation? Ich weiß, dass ich bereits drei Arbeitsmöglichkeiten verloren habe. Können Sie mehr Druck auf den Assessor ausüben?“

Neben ihm gibt es noch den Fall eines ecuadorianischen Studenten, der eine Stelle im Ausland nicht antreten konnte, und viele andere, die ebenfalls Gefahr laufen, konkrete Angebote zu verlieren.

Es muss gesagt werden, dass von den 15 Auszubildenden, die an dem Kurs teilgenommen haben, 12 die zusätzliche Inshore-Ausbildung abgeschlossen und das entsprechende Unterwasserschweißer-Zertifikat erworben haben, was sie für ein Unternehmen in Ravenna, das in der Adria tätig ist, sofort attraktiv macht. Ohne die Anerkennung des OTS-Zertifikats bleiben jedoch auch diese Beschäftigungsmöglichkeiten in der Schwebe.

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass das OTS-Niveau die Grundlage für den Zugang zu den nachfolgenden Inshore- und Offshore-Kursen darstellt, wie sie 2016 durch die sizilianische Regionalgesetzgebung geregelt und 2024 auch in Friaul-Julisch Venetien eingeführt werden. Doch während in Friaul eine organische und schnelle Verwaltung stattfindet, scheint das System in Sizilien - der Region, die als erste ein bahnbrechendes Gesetz zum Tauchen auf den Weg gebracht hat - durch Ineffizienz gelähmt zu sein.

Außerdem lassen die Zahlen keinen Zweifel zu: Seit 2020 dokumentiert das Cedifop einen Überschuss an Anfragen verschiedener Unternehmen nach Tauchern im Vergleich zu ihren eigenen qualifizierten Betreibern, zu denen nun weitere 12 der 15 OTS-Kursschüler hinzukommen, die die Anforderungen für die Eintragung in das Telematikverzeichnis für Industrietaucher beim Arbeitsministerium erfüllt haben. Ein öffentliches Online-Archiv, das direkt von der Dienststelle VI des Arbeitsministeriums verwaltet wird und in dem bis heute 152 Berufstaucher aus ganz Italien und dem Ausland eingetragen sind, die alle am Cedifop ausgebildet wurden und sowohl auf dem nationalen als auch auf dem ausländischen Markt sehr gefragt sind.

Doch die Einrichtung steckt immer noch in der Klemme, denn das Amt für Ausbildung hat zwar alle erforderlichen Unterlagen erhalten, aber noch keine endgültige Antwort gegeben. Dieser administrative Stillstand ist nicht nur inakzeptabel, sondern schadet auch den jungen Menschen und den Unternehmen, die sich um sie bewerben.

Es ist schmerzlich“, unterstreicht Manos Kouvakis, Direktor des Studienzentrums Cedifop, „zu sehen, wie Friaul-Julisch Venetien, das das sizilianische Gesetz ‘kopiert’ hat, es schafft, ein Höchstmaß an Transparenz zu gewährleisten, während wir hier, wo alles begann, weiterhin unsere eigene Gesetzgebung misshandeln und sie manchmal völlig unverständlich und verwirrend machen, indem wir nicht anwenden wollen, was dieselbe Gesetzgebung vorsieht.

Das Cedifop fordert mehr Klarheit und bestimmte Fristen für den Abschluss des bürokratischen Prozesses, damit die jungen Menschen nicht länger Geiseln einer ineffizienten Verwaltung sind. Sizilien, ein Land der Möglichkeiten im Tauchsport, läuft Gefahr, seine Zukunft durch ein System zu gefährden, das, zumindest im Moment, nicht funktioniert.

CENTRO STUDI CEDIFOP – Formazione professionale subacquea industriale

Direttore: Manos Kouvakis – Mob. +39 338.3756051

Ufficio stampa: Michelangelo Milazzo (Tessera Ordine nazionale dei giornalisti n. 062777) Mob. +39 333 649 7773 +39 379 2591712

Full member IDSA (International Diving Schools Association) - Diver Training n. FF 24

Centro accreditato dalla Regione Siciliana CIR AC4847 – SocioCamera di Commercio Italiana per la Germania

Membro EVBB (European Association of Institutes for Vocational Training)